

PIERRE-DE-COUBERTIN- SCHÜLERPREIS 2025



Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“.

Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schülerinnen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiterin einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur | Werner-Seelenbinder-Str. 7 | 99096 Erfurt
Mai 2025

Illustrationen und Satz: TMBWK | Herr Müller

Fotos: privat

S. 3 Holter: Jacob Schröter

S. 28-30: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

Aust, Constantin	6	Leipold, Marek	18
Besoke, Svenja	6	Leybold, Tina	18
Both, Charlie	7	Marbach, Hannah Aliyah	19
Bumblies, Gertrud	7	Maurer, Kevin	19
Derlien, Luis	8	Meininger, Timo	20
Dietzel, Annalena	8	Nowak, Wiebke	20
Dittmar, Lenny	9	Pauls, Emilia	21
Drößler, Robert	9	Richard, Armin	21
Ernst, Jakob	10	Rose, Leonhard	22
Eser, Felix	10	Rotzoll, Ben	22
Franke, Hannes	11	Schaefer, Melissa	23
Fritsche, Lilly	11	Schmidt, Charlotte	23
Fröhlich, Marie	12	Schober, Hanna	24
Geißler, Antonia	12	Schöne, Kati	24
Gottschalg, Maja	13	Schwalm, Hanna	25
Günther, Paula Astrid	13	Sommerfeld, Dustin	25
Hampl, Lena	14	Sukau, Luca Elias	26
Hartwig, Hannah	14	Teller, Fenja-Linn	26
Hoppe, Leila	15	Vogt, Julia	27
Höhne, Tyler Lionel Stui	15	Von der Werth, Marko	27
Jäger, Magnus	16	Wachs, Nicholas	28
Kirst, Lenka	16	Wilhelmi, Nele	28
Krüger, Pheline	17	Wolfram, Kim Júlie	29
Leibiger, Lily	17	Wolfram, Marie	29

2025

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay



und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Ines Nikolaus

Dr. Ines Nikolaus

Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees

Liebe Preisträgerinnen,
liebe Preisträger,

herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung. Mit dem Erhalt des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises wird Ihr Einsatz für die Werte des Sports und der Gemeinschaft gewürdigt. Sie stehen für Fairness auf dem Spielfeld, für Verlässlichkeit im Schulalltag und für Hilfsbereitschaft gegenüber anderen – und das verdient höchste Anerkennung.

Unter Ihnen sind junge Menschen, die in ihren Sportarten Herausragendes leisten, die in Schulprojekten Verantwortung übernehmen oder sich für ein gutes Miteinander im Alltag einsetzen. Sie alle zeigen auf ganz individuelle Weise, was es heißt, die olympischen Ideale mit Leben zu füllen.

Ihr Beispiel macht deutlich, dass Leistung und soziales Handeln keine Gegensätze sind, sondern sich ideal ergänzen. Es ist diese Haltung, die unsere Gesellschaft braucht – heute und in Zukunft.

Mein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften, Trainerinnen und Trainern sowie allen Engagierten, die Sie auf Ihrem Weg begleitet und unterstützt haben. Ohne dieses Umfeld wären viele Erfolge nicht möglich.



Für Ihre Zukunft – im Sport, im Studium, im Beruf oder im Ehrenamt – wünsche ich Ihnen alles Gute. Bleiben Sie engagiert, bleiben Sie mutig und behalten Sie Ihren Teamgeist!

A handwritten signature in blue ink, which reads "Christian Tischner". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Christian Tischner
Thüringer Minister für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und ist an den Thüringer Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor 20 Jahren – hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die 46 erfolgreichen Bewerbungen diese Aussage. Exakt 1.002 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet – wenn auch in verschiedensten Bereichen – das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter*in, Trainer*in, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator*in außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen oder an Olympischen Spielen teilnehmen bzw. im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Doch unabhängig davon ist es uns wichtig Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule.

Liebe Preisträger*innen, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen



Pierre de Coubertin



Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung

„citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülerausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



Aust, Constantin

Staatliches Gymnasium Rudolstadt, Gymnasium Fridericianum

Constantin begann seine sportliche Laufbahn im Bereich Fußball, bevor er sich dem LAC Rudolstadt e.V. zuwandte und seitdem in der Leichtathletik zuhause ist. Seine Spezialdisziplin ist der Sprint. Er gehört seit 2023 dem Landeskader Thüringen an und errang den Titel des Thüringer Landesmeisters über 100 Meter. Somit qualifizierte er sich sowohl 2023 als auch 2024 für die Deutschen Meisterschaften. Seinen Landesmeistertitel über 100 Meter konnte Constantin auch im Jahr 2024 verteidigen. Im gleichen Jahr schaffte er es zum ersten Mal, die 100 Meter in einer Zeit von 10,7 s zu laufen und damit die 11-Sekunden-Grenze zu unterbieten.

Neben seiner eigenen sportlichen Betätigung begann Constantin 2023 mit der Übungsleiterausbildung. Seitdem unterstützt er seine Trainer beim Kinder- und Jugendtraining und begleitet die Athleten als Betreuer zu Wettkämpfen. Schulisch zeigt er gute bis sehr gute Leistungen und ist auch im Volleyball sowie Basketball erfolgreich bei Schulwettkämpfen angetreten. Constantins Ziel ist es, seine Übungsleiterausbildung abzuschließen, um seine Kenntnisse und Fähigkeiten weiter auszubauen und junge Sportler bestmöglich zu unterstützen.



Besoke, Svenja

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, Staatliches Gymnasium

Svenja belegte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Judo Platz 3 und nahm an den Deutschen Meisterschaften der U18 teil. 2024 wurde sie Landesmeisterin bei den Frauen und legte als Beste erfolgreich ihre Graduierung zum 1. DAN (Schwarzgurt) ab. Svenja vertrat das Roman-Herzog-Gymnasium zweimal erfolgreich beim Landeswettbewerb „Jugend trainiert“, bei dem sie mit der Schulmannschaft Platz 2 belegte.

Bereits mit 12 Jahren engagierte sich Svenja im PSV Schmölln e.V. ehrenamtlich bei der Betreuung einer Anfängergruppe. 2022 erwarb sie die Trainer C-Lizenz und führt die

Sportler ihrer Sportgruppe seither zu Erfolgen. Svenja unterstützt den Verein aktiv bei der Gewinnung neuer Mitglieder und hilft bei Vereinsfreizeiten als Betreuerin. Auch bei der Ausrichtung von Wettkämpfen ist sie äußerst zuverlässig. 2023 legte sie zusätzlich die Prüfung zum lizenzierten Kampfrichter ab und wirkt hier unterstützend bei Turnieren innerhalb von Thüringen.

Neben ihrem sportlichen Engagement spielt Svenja in ihrer Freizeit seit vielen Jahren Klavier. Weiterhin war sie 2020 erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend forscht und Schüler experimentieren“ mit einem 2. Platz in der Fachrichtung Chemie.

Both, Charlie

Arnoldischule Gotha, Staatliches Gymnasium

Charlie ist ein vielseitig interessierter und begabter Sportler. Als gelernter Fußballer verfügt er über eine enorme Spielübersicht und ein ausgezeichnetes Ballgefühl. Diese Fähigkeiten helfen ihm, in anderen Sportarten erfolgreich zu sein. So nimmt Charlie seit vielen Jahren an den Schulsportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Fußball, Volleyball und Basketball teil. Zudem war er ein erfolgreicher Teilnehmer an verschiedenen Landesfinals. Sein besonnenes und ausgeglichenes Auftreten sind für die Erfolge seiner Mannschaften mitentscheidend.

Charlie ist seit dem sechsten Lebensjahr Mitglied im SV „Frisch-Auf“ Emleben e. V.. Seit dieser Zeit spielt er in den verschiedenen

Kinder- und Juniorenteams des Vereins, aktuell im A-Junioren-Team. Er engagiert sich auch abseits des Trainings- und Spielbetriebs ehrenamtlich. So leitet er die Spiele der E- und F-Junioren als Schiedsrichter. Auch bei der Organisation von Vereinsveranstaltungen ist Charlie regelmäßig unterstützend tätig.

Sein hohes soziales Engagement zeigt er auch innerhalb der Schulgemeinschaft. In seinem Stammkurs fungiert er als stellvertretender Kurssprecher und setzt sich für die Belange seiner Mitschüler ein.



Bumblies, Gertrud

Ruthenum seit 1608, Staatliches Gymnasium Gera

Gertrud nahm regelmäßig bei „Jugend trainiert“ im Volleyball teil. Dort erkämpfte sie mit der Schulmannschaft zweimal den 1. Platz im Schulamtsfinale Ostthüringen und einen 2. Platz im Landesfinale. Im Geraer Volleyballclub ist sie aktuell Mannschaftskapitänin der 3. Damenmannschaft. In den letzten Jahren wurde Gertrud mit der U16- und U18-Mannschaft dreimal Thüringer Vizemeister im Volleyball. Bei der Regionalmeisterschaft Mitteldeutschlands erreichte sie mit der U18-Mannschaft den 3. Platz. Außerdem belegte sie in den letzten zwei Jahren jeweils mit ihrer Mannschaft den 1. Platz bei den Gera-Beach/Jugend-Stadtmeisterschaften. Ebenfalls zwei 1. Plätze errang sie bei den GVC-Meisterschaften im Beach-Volleyball. Gertrud ist zudem als Schiedsrichterin in der Bezirksliga

und bei verschiedenen Thüringer Meisterschaften im Volleyball aktiv.

In den letzten Jahren fungierte Gertrud beim internationalen Schüleraustauschprogramm als Gastgeberin für Austauschschüler aus Armenien, Frankreich und Dänemark. Des Weiteren übernahm sie die Verantwortung als Wahlhelferin und arbeitete im Christlichem Jugendverband sowie im Jugendclub C-One ehrenamtlich. Darüber hinaus engagiert sie sich regelmäßig in der Freien evangelischen Gemeinde Gera. Gertruds gewissenhaftes und selbstloses Arbeitsverhalten wird von Lehrern und Mitschülern geschätzt.





Derlien, Luis

Thüringer Gemeinschaftsschule Jenaplan-Schule, Jena

Luis begann seine Hockeykarriere im Alter von 6 Jahren beim SSC Jena. Seitdem hat er kontinuierlich an seinen Fähigkeiten gearbeitet und sich stetig verbessert. Momentan spielt er in der männlichen Jugend für den Bundesligaclub ATV Leipzig 1845. Ein besonderer Meilenstein in seiner sportlichen Entwicklung ist seine Aufnahme in die U16-Landesauswahl Mitteldeutschlands im Jahr 2021.

In den Schulprojektwochen organisierte und leitete Luis eigenständig ein einwöchiges Hockey-Camp für Schüler der Unterstufe. Dabei bewies er nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch ein hohes Maß an Ein-

fühlungsvermögen im Umgang mit jüngeren Schülern. In diesem Schuljahr hat Luis seine Verantwortung noch erweitert und leitet nun eine Hockey-AG für Grundschüler. Er zeichnet sich durch pädagogisches Geschick im Umgang mit jüngeren Schülern sowie durch den außergewöhnlichen Einsatz bei der Organisation und Durchführung von Hockey-Aktivitäten aus. Luis weist Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit bei der Leitung von Gruppen auf und besitzt die Fähigkeit, sein Wissen für Hockey effektiv weiterzugeben. Das Engagement von Luis trägt maßgeblich dazu bei, den Hockeysport an seiner Schule zu etablieren und zu fördern. Er inspiriert jüngere Schüler und fungiert als vorbildlicher Botschafter für seinen Sport.



Dietzel, Annalena

Staatliche Regelschule „Kurt Löwenstein“ Unterwellenborn

Annalena Dietzel ist seit ihrer frühen Kindheit Mitglied der Saalfeld/Könitzer Handballer. Mit der weiblichen Jugend C und B konnte sie in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils die Thüringer Meisterschaft gewinnen und war dabei maßgeblich am Erfolg ihres Teams beteiligt. In der Saison 2022/2023 wurde sie Torschützenkönigin ihrer Staffel. Annalena war zudem über Jahre hinweg ein fester Bestandteil der weiblichen Thüringenauswahl im Handballverband.

Sie setzt sich in herausragendem Maß für den Handballverein ein. Annalena leitet das Training der weiblichen Jugend D und unterstützt die Mannschaft bei Turnieren und Spielen. Am Wochenende hilft sie als Zeit-Messerin und Schiedsrichterin. Damit erweist sie sich immer wieder als wichtige Stütze des Vereins und der Nachwuchsarbeit.

Dittmar, Lenny

Arnoldischule Gotha, Staatliches Gymnasium

Seit vielen Jahren nimmt Lenny erfolgreich an Schulsportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in der Sportart Basketball teil. Mit seinen Mannschaften erreichte er in den vergangenen Jahren stets das Landesfinale und stand dort regelmäßig im Endspiel. Seine Einsatzbereitschaft und sein hohes spielerisches Niveau trugen zum Erfolg seiner Schulmannschaft bei.

Neben seinem Engagement als Spieler fungiert Lenny bei verschiedenen Schulsportwettkämpfen als Schiedsrichter und Betreuer von Basketballmannschaften. Lenny zeichnet sich im Verein „Basketball in Gotha“ (biG) e.V. nicht nur durch hervorragende sportliche Leistungen aus (z. B. Deutscher Meister

im 3x3 Basketball U18, Teil der U19-Nachwuchsbundesligamannschaft und in der Leichtathletik Mitteldeutscher Meister im Kugelstoßen der U18), sondern auch durch sein Engagement als Trainer, Schieds- und Kampfrichter. Er agiert als Übungsleiter in den verschiedenen Basketballcamps des Vereins und konnte durch seine Vorbildwirkung zahlreiche Teilnehmer für den Basketballsport begeistern. Durch die Verbindung der Sportarten Basketball und Leichtathletik zeigt er, dass selbst auf Topniveau eine Verknüpfung von verschiedenen Sportarten möglich ist und sich in seinem konkreten Fall hervorragend ergänzt.



Dröbler, Robert

Emil-Petri-Schule Arnstadt

Robert gewann 2023 beim Target Sprint Trophy-Rennen in Dortmund-Aplerbeck den 1. Platz und wurde bei den Deutschen Meisterschaften mit dem 3. Platz im Sommerbiathlon und dem 2. Platz in den Disziplinen Sprint sowie Massenstart belohnt. Zusätzlich erzielte er den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Target Sprint. Auch bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon (mit Luftgewehr) errang er den 2. und 3. Platz sowie Platz 2 bei der Landesmeisterschaft im Sommerbiathlon mit dem Luftgewehr. Er erkämpfte Platz 1 in seinem ersten internationalen Target Sprint-Rennen im Einzel sowie in der Single Mixed Staffel. Anschließend freute sich Robert über vier dritte Plätze bei den Deutschen Meisterschaften. Ein weiterer

großer Erfolg war die Qualifikation für die ISSF Target Sprint-WM.

Robert vertritt seine Schule auch bei den Wettbewerben von „Jugend trainiert“. Er engagiert sich zudem seit 5 Jahren in der Schulband. Bei zahlreichen Auftritten spielt er Gitarre, Schlagzeug und singt. Robert unterstützt seinen Verein als Kampfrichter bei Wettkampfveranstaltungen. So assistierte er hinter den Kulissen des BMW IBU Biathlon-Weltcups in Oberhof. Weiterhin wirkt Robert bei der Freiwilligen Feuerwehr mit. Aktuell absolviert er die Ausbildung zum Truppmann Teil 2 und feierte im Sommer sein 10-jähriges Dienstjubiläum. Seitdem besitzt er die „Brandschutzmedaille am Bande“ in Bronze.





Ernst, Jakob

Klosterschule Roßleben, Gymnasium in freier Trägerschaft

Jacob vertrat seine Schule bei Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“, z.B. in der Leichtathletik, im Crosslauf und Tennis. Seit der 5. Klasse ist Jacob Mitglied im Ruderclub Roßleben. So konnte er Siege beim Ergometerwettkampf in Roßleben, im Einer bei den Bad Lobensteiner Ruderregatten 2023 und 2024 sowie im Sprint bei der Eilenburger Frühregatta feiern. Im Ruderclub Roßleben ist er als Jugendwart tätig und trägt im Vorstand argumentativ zur Umsetzung der Beschlüsse bei. Daneben absolvierte Jacob die zeitintensive Grundlagen- und Trainerausbildung im Rudern.

Über einen in der Schule angebotenen Kurs erarbeitete er sich zudem den Jugendrettungsschwimmer. Jacob leitet inzwischen

Teilgruppen und z.T. auch ganze Trainingseinheiten selbst. Ebenso engagiert ist er bei den nichtsportlichen Aufgaben des Vereins, wie Arbeitseinsätzen, als Helfer bei Veranstaltungen oder den Organisationsaufgaben der kleinen Wettkampfrudergruppe.

In der Schule engagiert er sich auf vielfältige Weise über das Maß hinaus als langjähriger Klassen- bzw. Kurssprecher sowie als Schulsprecher im Schuljahr 2023/24. In der Archivgilde eignete er sich Paläografikenntnisse und Wissen über die Schulgeschichte an, sodass er inzwischen selbstständig Transkriptionsarbeiten erledigt, Rechercheanfragen zu ehemaligen Schülern beantwortet und Führungen übernimmt. Bei Schulveranstaltungen ist Jacob ebenfalls ein engagierter Helfer.



Eser, Felix

Lerchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium

Felix ist aktives Mitglied beim SV Rositz e. V. im Sportbereich Fußball. Vor 2 Jahren spielte er in der B-Jugend und besuchte das wöchentliche Mannschaftstraining für die talentiertesten Spieler des Vereins. Zudem nahm er regelmäßig am Training der Volleyballmannschaft teil und ist seit Sommer aktiver Mitspieler. Mittlerweile schaffte Felix hier den Sprung aus der B-Jugend zu den Männern. Neben dem zweimaligen Training in der Woche und Spielen am Wochenende hält er sein Fitnesslevel durch Läufe und Workouts hoch.

Innerhalb des Vereins nimmt er gerne die Rolle des Ordners ein, um Spiele der ersten und

zweiten Mannschaft abzusichern. Aber nicht nur im sportlichen Bereich ist er eine Bank, sondern engagiert sich auch außerhalb des Spielfeldes. So nahm er an Instandhaltungsarbeiten am Vereinsheim teil und half beim Reinigen und Streichen der Vereinshütten.

In der Zeit vor dem Besuch des Gymnasiums engagierte er sich sechs Jahre lang als Klassensprecher in der Regelschule Rositz. Anfang dieses Jahrs hat er im Rahmen des staatlichen Gymnasiums Altenburg gemeinsam mit einem Mitschüler ein Badmintonturnier sowie einen Ballsportabend organisiert und geleitet.

Franke, Hannes

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Mit dem U18-Team des Geraer Volleyballclubs erreichte Hannes im Jahr 2022 und 2023 vordere Plätze bei Wettkämpfen. So startete er 2023 bei den Thüringer Beach Meisterschaften und belegte Platz 5 mit dem U17-Team. Bei den „Jugend trainiert“-Schulsportveranstaltungen war er ebenfalls im Volleyball erfolgreich. Im Schuljahr 2022/2023 erreicht er den dritten Platz im landesweiten Vergleich. Beim Geraer Beach 2024 sicherte sich Hannes den Sieg. Neben seinen sportlichen Tätigkeiten engagierte er sich als Schiedsrichter beim Schulvolleyballturnier. Er war auch bei der German Beach Tour in München helfend tätig.

Bei seiner zweiten Leidenschaft, dem Schach, war Hannes noch erfolgreicher. Als Mitglied des VfL 1990 Gera erreichte er mit der U16-

Mannschaft den Thüringer Vizemeistertitel und Platz 4 bei den Mitteldeutschen Meisterschaften. Mit seinem Verein fühlt er sich sehr verbunden. So ist er nicht nur selbst aktiv, sondern unterstützt die Jüngeren beim Schachtraining und hilft bei Schachturnieren bei der Organisation.

Auch bei den Thüringer Schulschachmeisterschaften erreichte Hannes mit seinem Team einen sehr guten 4. Platz. Seine Schacherfahrungen bringt er wöchentlich nach dem Unterricht in die Schach-AG seiner Schule ein.

Des Weiteren hat er bereits Erfahrungen als Wahlhelfer sammeln können.



Fritsche, Lilly

Staatliches Gymnasium Ernst Abbe Jena

2023 führte Lilly als Kapitänin ihr U17-Juniorrenteam zum Deutschen Vize-Meistertitel im Floorball. Im darauffolgenden Jahr gewann das Team unter ihrer Mitwirkung bei der Deutschen Meisterschaft die Bronzemedaille. Beim Universitätssportverein Jena e.V. ist Lilly seit 2021 in der Abteilung des Floorballs als Trainerin in verschiedenen Kinderteams tätig. Sie verkörpert die Werte des Pierre-de-Coubertin-Preises, indem sie durch sportliche Leistungen, Fairness, Teamgeist und soziales Engagement überzeugt. Lilly zeigt, dass sie nicht nur eine talentierte Sportlerin ist, sondern auch eine inspirierende junge Persönlichkeit, die den Floorballsport bereichert.

Aber nicht nur dem Floorball, sondern auch dem Gerätturnen gehört ihre Leidenschaft. Bei der TSG Jena e.V. in der Abteilung Gerätturnen ist sie seit vier Jahren als Trainerin leidenschaftlich dabei, den Kindernachwuchs zu begleiten. Im Bereich des männlichen Nachwuchses ist sie auch als Übungsleiterin in verschiedenen Altersklassen aktiv. Darüber hinaus ist sie bei Heimwettkämpfen der TSG Jena und bei Vereinsfesten eine sehr verlässliche Organisatorin und Helferin. Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung gestaltet sie das Vereinsleben aktiv mit.





Fröhlich, Marie

Staatliches Gymnasium Christian Gottlieb Reichard Lobenstein

Marie ist qualifizierte Fußball-Schiedsrichterin. Aufgrund ihrer Qualifikation ist sie berechtigt, bei den Junioren, B-Juniorinnen der Bundesliga, der Männerkreisklasse, der Männerkreislige und der Regionalliga der Frauen Spiele zu pfeifen. So fungierte sie schon als Turnierleitung bei Hallenkreismeisterschaften im Fußball. Besonders hervorzuheben ist ihre Schiedsrichterleistung vom Mai 2023 in der Kreisoberliga. Hier waren insgesamt nur drei Frauen als Schiedsrichterinnen eingesetzt. Auch in der Regionalliga der Frauen im Mai 2023 in Leipzig erfüllte sie ihre Aufgabe als Spielleitung zu vollster Zufriedenheit.

Allerdings betätigt sich Marie nicht nur als Schiedsrichterin, sondern ist Teil der Talentfördergruppe des KFA Jena-Saale-Orla und wurde schon mehrfach zu den Sichtungslerngängen des TFV eingeladen.

Marie tritt als Fußballerin für den VfR Bad Lobenstein an und bestreitet in der Saison ca. 60 bis 70 Spiele. In der Wintersaison kommen zusätzliche Hallenturniere hinzu.



Geißler, Antonia

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Antonia ist seit der 5. Klasse sportlich aktiv und gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Volleyballerinnen des Schulteams. Sowohl im Hallen- als auch im Beach-Volleyball erzielte Antonia Podestplätze bei den Landesfinals im Rahmen der Wettkämpfe von „Jugend trainiert“. Sehr erfolgreich nahm sie jahrelang und regelmäßig an den Crossläufen der Geraer Schulen teil. Auch Einsätze zum Elstertal-Marathon als Teammitglied der Zabel-Mannschaft zeugen von ihrer sportlichen Vielseitigkeit.

Ihre Leistungs- und Hilfsbereitschaft zeichnete sie auch über Jahre als Klassensprecherin aus.

Bei den Landesmeisterschaften Beach gehörte Antonia mit ihrer Mannschaft des GVC Gera zu den Top 5. Sie qualifizierte sich zum Bundespokal 2022 mit der Thüringer Landesausswahl. Antonia avancierte ab 2022 zu einer verlässlichen Spielerin der 1. Damemannschaft des GVC Gera in der Regionalliga.

Antonias Sozialkompetenz entspricht den Anforderungsprinzipien Coubertins hinsichtlich der Grundgedanken der olympischen Idee. Bei vielen Wettkämpfen war ihre Einsatzbereitschaft als Helferin bemerkenswert. Auch beim Drei-Nationen-Volleyball-Cup 2024 wurde sie für ihren Verein GVC Gera in einer wichtigen logistischen Position tätig. Als Trainerin der weiblichen U20-Mannschaft des Geraer Volleyballclubs zeigt sie eine Vorbildwirkung.

Gottschalg, Maja

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Maja zeigt außergewöhnliche Leistungen im Bereich des Turnens sowie des Cheerleadings und begann ihre turnerische Laufbahn bereits im Alter von sechs Jahren beim HSV Weimar. Im Jahr 2024 trug Maja zum zweiten Platz ihrer Mannschaft bei der Landesliga Turnen bei. Seit 2023 übernimmt sie außerdem Verantwortung als Übungsleiterin in der Abteilung Turnen beim HSV Weimar, wo sie die Altersgruppe der 9- bis 15-Jährigen trainiert. So hat sie ihre Turnerinnen zu Landesmeisterschaften geführt. Zudem ist sie verantwortlich für die Organisation und Durchführung des jährlichen Weihnachtsturnens des HSV Weimar.

Seit 2013 ist sie außerdem Mitglied des 1. Cheer- und Fitnessclubs, mit dem sie regel-

mäßig bei großen Events, wie der Gala des Weimarer Sports und der Sportmeile Weimar, auftritt. Im Trainingsbetrieb des 1. Cheer- und Fitnessclubs Weimar hilft Maja nicht nur den Übungsleitern, sondern engagiert sich auch in trainingsgruppenübergreifenden Sondertrainingseinheiten und vereinsinternen Veranstaltungen wie dem Sportabzeichentraining.

Maja war Klassensprecherin und übernahm in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Moderation der Schülerabende beim Skilager des Goethegymnasiums. Auch als Mitglied der Schulauswahl Turnen hat Maja bei Schulausscheiden überzeugt.



Günther, Paula Astrid

Otto-Schott-Gymnasium Jena, Staatliches Gymnasium

Bereits im Kindergartenalter entwickelte Paula eine Leidenschaft für Karate und Leichtathletik. Ihre sportliche Reise setzte sich in der Grundschule fort, wo sie Basketball entdeckte. Seit der 2. Klasse war Paula aktive Spielerin bei den LadyBaskets. Ihre Entscheidung, sich auf Basketball zu konzentrieren, führte sie 2019 in die Auswahlmannschaft der Mitteldeutschen Liga. Paula hat mit ihrer Mannschaft mehrfach den Titel des Thüringer Meisters errungen. Auch die Auswahl der Schule führte sie im Rahmen der Wettbewerbe von „Jugend trainiert“ zu einem 2. Platz im Basketball-Landesfinale.

Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement für die jüngeren Sportler des Vereins LadyBaskets. Ihre regelmäßige Unterstüt-

zung bei Turnieren und Veranstaltungen sowie beim Kindertraining der U10-Mannschaft zeigen ihr verantwortungsvolles Handeln. Im Bereich der U10 übernimmt Paula schon seit drei Jahren eigenständig Verantwortung.

Paula ist neben ihren sportlichen Aktivitäten auch aktives Mitglied des Schulchores sowie der Solistengruppe. Gleichzeitig demonstrierte sie ihr musikalisches Talent in einer außerschulischen Flöten-Solistengruppe.

Während ihrer Schulzeit war Paula als Sprecherin ihres Stammkurses tätig. So war sie zuletzt auch eine Organisatorin der Abiturfeierlichkeiten ihres Jahrgangs.





Hampl, Lena

Staatliche Regelschule Uder

Lena gehört seit 2021 der Abteilung Volleyball des FSV Uder an. Dort erspielte sie in der Kreisliga den Platz 1. In der darauffolgenden Saison belegte sie mit dem VG Bleicherode in der Thüringenliga den 9. Platz. Im Beach Open Uder gewann Lena mit ihrer Partnerin den 1. Platz. Neben Volleyball schlägt Lenas Herz auch für den Tanz im Karnevalsverein Uder. Dort trainiert sie bereits seit elf Jahren im Showtanz und gehört der Prinzengarde an.

Außerdem hat Lena mehrmals die Schule beim Wettbewerb „Jugend trainiert“ in der Sportart Volleyball vertreten. 2023 erzielte sie mit der Schulmannschaft den 4. Platz im Landesfinale Thüringen. Sie nahm außerdem

seit der 5. Klasse erfolgreich an den Hallenkreismeisterschaften und auch Kreisjugendspielen der Leichtathletik teil. So gelang es ihr 2024 u. a. einen 1. Platz im Hochsprung, einen 2. Platz im Weitsprung und einen 3. Platz im 100m-Lauf zu erringen.

Lena ist nicht nur selbst sportlich aktiv, sondern engagiert sich seit 2023, nachdem sie ihren Grundlehrgang absolviert hatte, auch als Nachwuchstrainerin in der Abteilung Volleyball beim FSV Uder. So unterstützt sie ihren Verein als ehrenamtliche Trainerin bei der Organisation und Durchführung von Trainingscamps, u.a. 2024 in Schlotheim und 2023 beim Beachvolleyball-Camp in der Türkei.



Hartwig, Hannah

Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg

Hannah konnte neben ihrem Engagement im Ehrenamt auch bei diversen Badminton-Turnieren herausragende Erfolge erzielen. 2023 erreichte sie beim Sportfest der berufsbildenden Schulen im Dameneinzel den 1. Platz.

In der Bezirksmeisterschaft Südthüringen beim Damendoppel U19 errang sie den 1. Platz und im Mixed U19 sowie im Ranglistenturnier erkämpfte sie dritte Plätze. Bei den Kreisjugendspielen belegte sie zwei erste Plätze. Im Jubiläumsturnier 2023 freute sie sich über den 1. Platz und bei der Landesmeisterschaft Thüringen erkämpfte sie Platz 3 im Damendoppel. Bei der Bezirksmeisterschaft Südthüringen 2024 war sie ebenfalls

erfolgreich. Sie überzeugte außerdem 2024 bei den Kreisjugendspielen der Berufsschulen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt mit einem erfolgreichen ersten Platz im Dameneinzel.

Hannah ist nicht ausschließlich als sehr gute Sportlerin geachtet, sondern seit mehreren Jahren auch ehrenamtlich im TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern e. V. tätig. Sie absolvierte den Grundlagenlehrgang, erlangte die C-Lizenz im Breitensport und nutzt diese Qualifikationen als Übungsleiterin für die Jugend ihres Vereins. Hannah zeichnet sich bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aus. In ihrer Rolle als Jugendsprecherin setzt sie sich stets für die Interessen ihrer Übungsgruppe ein.

Hoppe, Leila

Staatliche Regelschule Pestalozzischule Apolda

2023 belegte Leila den 1. Platz im Dreikampf beim Apoldaer Sparkassen-Cup in der Leichtathletik. Im Januar 2024 belegte sie zweimal den 2. Platz beim Sprint-Hürden-Cup in Jena. Und auch in diesem Jahr war sie beim Osterlandmeeting erfolgreich und erkämpfte sich einen 3. Platz im Kugelstoßen. Beim Pfingstmeeting des Ohrdruffer LV verfehlte sie diesen knapp und landete auf Platz 4. Im Jahr 2024 nahm Leila außerdem auch an den Thüringer Landesmeisterschaften der Leichtathletik in der U14-U20 in verschiedenen Einzeldisziplinen teil und belegte mehrere Top Ten-Platzierungen.

Neben ihrer eigenen sportlichen Tätigkeit engagiert Leila sich auch ehrenamtlich im Apoldaer Leichtathletik Verein 90 e. V.. Sie bietet das Training für kleine Sportlerinnen und Sportler aus dem Kindergarten und der Grundschule an. Dafür steht sie zwei- bis dreimal wöchentlich für die Kindergarten- und Grundschul Kinder im Stadion.



Höhne, Tyler Lionel Stui

Jenaplan Schule Weimar

Seit 2022 trägt Tyler den 4. Kyu (Orangener Gurt) im Jiu Jitsu und konnte seitdem an zahlreichen Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen. Im Jahr 2022 nahm er an den Deutschen Schülermeisterschaften in Wiesental teil, wo er in der Kategorie Fighting U16 männlich bis 55 kg den 4. Platz belegte. Beim „XXV. Pokal des Präsidenten“ konnte er seine Leistung steigern und erreichte in dieser Kategorie den zweiten Platz. Bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Bernau sicherte er sich in der Kategorie Fighting U18 männlich ebenfalls den zweiten Platz. In der Kategorie Ne Waza U18 männlich bis 55 kg konnte er sogar den 1. Platz und damit den Titel des

Deutschen Meisters erreichen. Auch bei den Landesmeisterschaften im Taijitsu U18 männlich bis 55 kg war er siegreich und belegte den 1. Platz. Im Jahr 2024 nahm er erneut an den Deutschen Schülermeisterschaften teil. In der Kategorie Ne Waza U18 männlich konnte er sich den dritten Platz sichern und seine Erfolge aus den Vorjahren weiterführen.

Tyler ist nicht nur als Sportler tätig, sondern wird seit August 2024 auch offiziell als Kampfrichter eingesetzt.





Jäger, Magnus

Staatliches Holzland-Gymnasium Hermsdorf

Magnus nahm an diversen „Jugend trainiert“-Wettkämpfen für das Hermsdorfer Gymnasium teil. Vor allem in der Sportart Volleyball zeigte er sich erfolgreich. Magnus ist außerdem seit 2013 aktives Mitglied beim SV Hermsdorf e.V.. Dort durchlief er alle Altersklassen und erreichte so in der Landesliga-Saison 2018/19 Platz 4. Ein Jahr später sicherte er sich in der Saison 2019/20 den Titel des Thüringer Vizemeisters. Auch in der darauffolgenden Spielzeit konnte er gemeinsam mit seinem Team mit einem erneuten vierten Platz überzeugen. Die Saison 2022/23 brachte für Magnus eine neue He-

erausforderung, die er mit Platz sieben in der Landesliga männliche B-Jugend meisterte. Doch sein größter Erfolg in dieser Zeit war der dritte Platz bei der Thüringer Landesmeisterschaft der männlichen A-Jugend. Die Saison 2023/24 der Thüringer Landesmeisterschaften schloss Markus mit seiner Mannschaft erfolgreich mit einem vierten Platz ab.

Aber nicht nur als Sportler ist Magnus erfolgreich. Seit der Saison 2023/24 engagiert er sich auch als Trainer in der gemischten Jugend D beim SV Hermsdorf und meistert diese Aufgabe mit viel Enthusiasmus.



Kirst, Lenka

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen

Lenka beeindruckt durch ihre herausragenden Leistungen in den Disziplinen Laufen und Schwimmen. Mit Erfolgen bei Laufveranstaltungen sowie ihrem Sieg beim renommierten Citylauf Nordhausen hat sie sich als eine der besten Athletinnen der Region etabliert. Sie gewann Platz 1 beim Harztorlauf auf der 8km-Stecke. 2022 erhielt Lenka hier den zweiten Gesamtplatz und 2023 bewältigte sie den Halbmarathon in einer Zeit von 2:06 h.

Zusätzlich konnte Lenka auch im Schwimmsport überzeugen und Siege erringen. Sie hat regelmäßig an „Jugend trainiert“-Wettbewerben für ihre Schule teilgenommen und dort in den Disziplinen Handball, Schwimmen,

Laufen und Leichtathletik herausragende Ergebnisse erzielt.

Als Übungsleiterhelferin im Schwimmverein unterstützt sie aktiv die Ausbildung und Förderung des sportlichen Nachwuchses. Sie engagiert sich sowohl bei Wettbewerben im Verein als auch bei Schulsportveranstaltungen. Lenka ist nicht nur eine erfolgreiche Athletin, sondern übernimmt auch organisatorische Verantwortung im Verein, beispielsweise durch die Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen.

Ihre hohe Einsatzbereitschaft zeigt sich auch im schulischem Alltag durch die aktive Mitwirkung an Veranstaltungen z.B. durch Tanzvorführungen bei Ehrungsveranstaltungen.

Krüger, Pheline

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Pheline Krüger ist Badminton-Stammspielerin im Team der ersten Mannschaft, die in der zweiten Bundesliga spielt. Außerdem ist sie bei vielen internationalen Turnieren und Deutschen Ranglisten U19 im Einsatz und versucht hier, den Anschluss an den Erwachsenenbereich zu meistern. In ihrem letzten Jahr in der Altersklasse U19 hat sie mit der Bronzemedaille im Damen-Doppel bei den Deutschen Meisterschaften noch einmal ihr großes Potential eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Pheline ist ausgebildete C-Trainerin im Badminton und betreut regelmäßig Kinder im Training und auf Turnieren. Sie ist die älteste Badmintonspielerin am Bundes-Stützpunkt Jena und fungiert als Ansprechpartnerin für die Jüngeren, denen sie mit Rat und Tat zur Seite steht.



Leibiger, Lily

Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium

Lily Leibiger nimmt aktiv am Spiel- und Trainingsbetrieb bei den SV National Auleben im Damenfußball und beim VG Bleicherode in der Thüringenliga im Volleyball teil. Außerdem engagiert sie sich als Kampfrichterin im Volleyball bei verschiedenen Spieltagen in der Thüringenliga. Zudem unterstützt sie tatkräftig bei verschiedenen Veranstaltungen des SV National Auleben.

Auch in außerunterrichtlichen Wettkämpfen konnte sie gemeinsam mit ihrer Mannschaft erfolgreich den zweiten Platz beim Schulamtsfinale Basketball erreichen. Des Wei-

teren trug Lily maßgeblich dazu bei, dass ihre Schule beim Landesfinale im Volleyball der U 18 den dritten Platz erreichte. Beim Landesfinale im Beachvolleyball in Gera konnte sie zusammen mit ihrem Team einen zufriedenstellenden vierten Platz erzielen.

Neben ihren sportlichen Aktivitäten half Lily bei der Mitgestaltung des „Tages der offenen Tür“ im Fachbereich Sport am Herder-Gymnasium Nordhausen mit.





Leipold, Marek

Staatliche Integrierte Gesamtschule Erfurt

Marek Leipold hat bei der WM 2024 im Finswimming in Belgrad Bronze mit der Staffel gewonnen. Diese Leistung erreichte er, obwohl er, noch startberechtigt als Junior, bei den Herren startete. In der Disziplin 4x100 Meter Flossenschwimmen kam Deutschland mit Marek Leipold hinter Kolumbien und Südkorea ins Ziel. Am zweiten WM-Tag wurde es in der 4x200-Meter-Staffel für Marek gemeinsam mit seiner Staffel Platz sieben. Bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren in Leipzig erreichte Marek 3x Gold, 6x Silber und 1x Bronze.

Auch außerhalb seines Sports ist Marek als ehrgeiziger und leistungsorientierter Schüler in der Schulgemeinschaft anerkannt. Er zeichnet sich durch Hilfsbereitschaft und positives mannschaftliches Verhalten aus, was er beispielsweise im Schwimmkurs sowie im Badmintonkurs zeigte. In diesen unterstützte er seine Mitschüler stets mit hilfreichen Tipps und Hinweisen. Durch all diese Eigenschaften ist Marek eine wertvolle Bereicherung für die Schulgemeinschaft und darüber hinaus.



Leypold, Tina

Staatliches Gymnasium Rudolstadt, Gymnasium Fridericianum

Tina ist seit frühester Kindheit im Vereinssport aktiv. Ihre sportliche Reise begann mit einer Ballettausbildung, bevor sie zum Leichtathletikverein LAC Rudolstadt e. V. wechselte. Auf Landesebene konnte sie in der rhythmischen Sportgymnastik mit dem SV 1883 Schwarz a e. V. große Erfolge feiern. Derzeit ist Tina ein aktives Mitglied des Thüringer Folkloretanzensembles Rudolstadt e. V., mit dem sie an zahlreichen Auftritten und Wettbewerben teilnimmt. Im August 2024 nahmen die Tänzer der Erwachsenenengruppe an der Weltmeisterschaft der Folkloretänzer in Brasilien teil, wobei Tina als eine der jüngsten Teilnehmerinnen den Verein erfolgreich vertreten konnte. Tina hat

außerdem an zahlreichen Schulsportwettkämpfen teilgenommen und schaffte es dabei insbesondere in der Leichtathletik bis ins Landesfinale.

Als engagierte Trainerin gibt Tina ihr sportliches Wissen weiter und unterstützt ihre Eltern im Fitnessstudio Injoy in Rudolstadt. Hier führt sie Kurse in den Bereichen Tanz (Body Jam), Yoga und Pilates durch.

Auch schulisch zeigt sie konstant gute bis sehr gute Leistungen. Ihr Ziel ist es, die Ausbildung als Trainerin von Les Mills abzuschließen, um ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und ihre Leidenschaft für den Sport noch professioneller weiterzugeben.

Marbach, Hannah Aliyah

Hennebergisches Gymnasium Georg Ernst Schleusingen, Staatliches Gymnasium



Hannah qualifizierte sich 2022/2023 mit ihrer Leichtathletikmannschaft bei „Jugend trainiert“ für das Landesfinale und belegte sowohl 2023 als auch 2024 den dritten Platz.

Sie erkämpfte 2022 Silber im 800 Meter Lauf beim Arena-Meeting in Zella-Mehlis und beim Pfingstmeeting des Ohrdruffer Leichtathletikvereins.

Erfolgreich war sie auch 2023/2024 bei den Werra-Rennsteig-Cup-Läufen mit zwei zweiten Plätzen sowie einem dritten und einem vierten Platz. Des Weiteren erreichte Hannah

beim Rennsteiglauf im Halbmarathon einen hervorragenden vierten Platz in ihrer Altersklasse.

Seit der 9. Klasse übernahm Hannah auch im schulischen Kontext Verantwortung als Klassen- und Kurssprecherin. Außerdem wirkte sie im Aktivteam der Schule mit und organisierte Schulveranstaltungen. 2022 legte sie die Ausbildung zur Sporthelferin ab und bringt sich seitdem als Kampfrichterin und Trainerassistentin bei Wettkämpfen und im Training ein.

Maurer, Kevin

Staatliches Gymnasium Rudolstadt, Gymnasium Fridericianum



Kevin ist seit seinem vierten Lebensjahr ein engagierter Judoka beim SV 1883 Schwarz a e. V.. Im Dezember 2022 erlangte er die DOSB-Trainer-C-Lizenz und im darauffolgenden Jahr 2023 den 1. DAN im Judo. 2024 legte Kevin die Prüfung zum Bezirkskampfrichter ab. Sein Ziel ist es, die Trainer-B-Lizenz und die Landeskampfrichterlizenz zu erlangen, um sein Wissen im Judo weiter auszubauen.

Als Trainer im Verein nimmt Kevin eine Schlüsselposition ein, insbesondere seit er 2022 in die Betreuung der ukrainischen Judoka involviert wurde. Dabei unterrichtet er sowohl in Russisch als auch in Deutsch. Für sein herausragendes Engagement wurde ihm die Ehrennadel des SV 1883 Schwarz a in Bronze verliehen. Zudem war er an der Organisation

einer gemeinsamen Wanderung und eines Trainingslagers aller Judoka des Vereins beteiligt.

Als Sportler konnte er bei den Thüringer Landeseinzelmeisterschaften zahlreiche Medaillen erringen, wobei sein größter Erfolg die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2019 war.

Kevin zeichnet sich nicht nur durch sportliche Erfolge aus, sondern auch durch konstant sehr gute schulische Leistungen. Im Jahr 2024 führte er einen Judo-Workshop im Rahmen des Schulsportfestes durch und unterstützte die Fachschaft Sport bei der Durchführung von Judostunden.



Meininger, Timo

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Timo vertrat das Gymnasium Georgianum regelmäßig in den Sportarten Leichtathletik, Basketball und Volleyball bei den Wettkämpfen von „Jugend trainiert“. Dort konnte er vor allem im Speerwurf und Volleyball bei regionalen Wettkämpfen zum Erfolg seiner Mannschaft beitragen. Timo fiel stets mit guten Leistungen, Ehrgeiz und sportlich fairem Verhalten auf.

Weiterhin unterstützte er die Schule bei der Durchführung von schulinternen Wettkämpfen und repräsentierte den Fachbereich Sport

zum „Tag der offenen Tür“. Timo ist ein sehr engagierter und motivierter Schüler. Über das Projekt des Kreissportbundes Hildburghausen „SURE“ legte er 2022 die Ausbildung zum Sporthelfer ab. Seinen Heimatverein, den TSV 1860 Römhild e. V. unterstützt er im Alltag und bei Veranstaltungen, z.B. beim Familiensporttag des KSB Hildburghausen. Mit seiner hilfsbereiten Art ist er ein guter und verlässlicher Ansprechpartner sowie ein Vorbild für die Kinder und Jugendlichen. Er selbst spielt aktiv Volleyball im Männerbereich und hat bereits die Schiedsrichterausbildung im Volleyball erfolgreich absolviert.



Nowak, Wiebke

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Wiebke ist Mitglied im Laufverein Gera. Ihre Spezialität sind die Wurfdisziplinen. Bei den Thüringer Landesmeisterschaften 2022 und 2023 sicherte sie sich Platz 1 in der Disziplin Diskuswerfen. Im Hammerwerfen siegte sie in den Jahren 2023 und 2024. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften gelang ihr mit dem Sieg im Hammerwerfen ihr bisher größter Erfolg. Für ihren Sportverein ist sie auch als Kampfrichterin im Einsatz. 2024 absolvierte sie außerdem den Grundlagenlehrgang des Stadtsportbundes, um später eine Trainerlizenzausbildung absolvieren zu können.

Für die Schule war Wiebke beim Drei-Stunden-Schwimmen und zahlreichen Crossläufen erfolgreich aktiv. Ebenso nahm sie an Volleyballturnieren der Schule teil und war Mitglied des Basketballmädchenteams beim „Jugend trainiert“-Wettbewerb. Beim alljährlich stattfindenden Schulsportfest wurde Wiebke mehrfach als beste Athletin ausgezeichnet. Außerdem fungierte sie als Kampfrichterin bei zahlreichen Leichtathletik-Schulsportveranstaltungen des Schulamtes Ostthüringen. In der Schule engagiert sie sich derzeit im Abi-Schulkomitee.

Pauls, Emilia

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt

Emilia erzielte 2024 den dritten Platz bei der Karate-Landesmeisterschaft in Meuselwitz in der offenen Gewichtsklasse der U18-Junioren. Aufgrund dieser Leistung wurde sie für die Deutschen Meisterschaften in Erfurt nominiert. 2024 erreichte sie dort den dritten Platz in der Kategorie U18 über 66 kg. Weitere Erfolge konnte sie bei verschiedenen Turnieren verbuchen. So belegte sie 2023 den dritten Platz beim internationalen U21 Randori und 2024 ebenfalls den dritten Platz beim internationalen Chikara Cup.

Emilia ist außerdem als Trainerin bei der SA-Bacademy Ilm-Kreis e.V. und im Verein Nippon Gotha e. V. tätig. Nach ihrer Ausbildung zur C-Trainerin im Bereich Karate unterrichtet sie Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Dabei leitet sie sowohl das regelmäßige Training ihrer eigenen Kindergruppe als auch Vertretungseinheiten für andere Trainer. An den Wochenenden ist sie als Coach aktiv und betreut ihre Sportlerinnen und Sportler während des gesamten Wettkampftages.

Darüber hinaus war Emilia Schülersprecherin des Gutenberg-Gymnasiums Erfurt. Sie war stellvertretende Kreisschülersprecherin der Stadt Erfurt und Delegierte des Schülerparlamentes Erfurt.



Richard, Armin

Tilesius-Gymnasium Mühlhausen, Staatliches Gymnasium

Für die Schulmannschaften war Armin über viele Jahre eine wichtige sportliche Größe und nahm erfolgreich an Wettkämpfen im Basketball, Volleyball, Handball und der Leichtathletik bei Kreis-, Schulamts- und Landesfinals teil. Dies zeigt seine Begabung und Begeisterung für verschiedene Sportarten. Zuerst erfolgreicher Basketballspieler, ist er mittlerweile im Nachwuchsbereich des Volleyballvereins VV Mühlhausen und im Volleyballverein Gotha aktiv. Aber nicht nur als Spieler ist Armin geachtet, sondern seinem maßgeblichen Einsatz ist es zu verdanken, dass neue Sponsoren und Unterstützer für seine Teams gewonnen werden konnten. Auch der Auftritt seiner Mannschaft im Social-Media-Bereich fällt in seine Verantwortung.

Außerdem nahm Armin mehrmals erfolgreich an Crossläufen im Unstrut-Hainich-Kreis und dem Röblinglauf in Mühlhausen teil.

Im schulischen Ablauf zeichnete er sich nicht nur als Sportler, sondern auch als kompetenter Ansprechpartner für die Sportlehrkräfte aus und übernahm gern Führungs- und Schiedsrichteraufgaben im Unterricht und bei Wettkämpfen. Hier konnte er von seiner Schiedsrichterlizenz profitieren.





Rose, Leonhard

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach

Im außerschulischen Sportunterricht wurde Leonhard Sieger im Novo Nordisk Cup 2024 des Thüringer Leichtathletikverbands in der männlichen Jugend 20. Zudem ist er Vizemeister der Eisenacher Winterlaufserie in der offenen Wertung und Vizemeister des 3Cup des Thüringer Triathlon-Verbandes 2024 in der Altersklasse Junioren. Er wurde in das Bundesliga-Kaderteam des LTV Erfurt in der Sportart Triathlon berufen. Leonhard erlangte auch zahlreiche Siege im Bereich Schwimmen in verschiedenen Disziplinen und längeren Distanzen ab 200 Metern aufwärts im mitteldeutschen Raum.

Insgesamt erlangte er zahlreiche Siege und Altersklassensiege bei Volksläufen sowie

viele Podestplatzierungen bei Triathlonveranstaltungen.

Neben seiner eigenen sportlichen Laufbahn arbeitet Leonhard derzeit auch als Trainer mit Kindern im Eisenacher SSV und bereitet sie für den Übertritt ans Sportgymnasium vor. Er ist Verantwortlicher im Eisenacher SSV für Wettkämpfe und begleitet deren Organisation. Dabei zeigt er sich verantwortlich für die Förderung von besonders talentierten Sportlerinnen und Sportlern. Er ist des Weiteren als Kampfrichter bei Schwimmwettkämpfen engagiert.

Im schulischen Umfeld zeigte er seine herausragenden Talente als Schülersprecher und als Leitung der schulischen Arbeitsgemeinschaft Abbe-TV.



Rotzoll, Ben

Staatliche Regelschule „Johann Carl Fuhlrott“ Leinefelde

Ben ist ein Sport-Ass! Bei den Bundesjugendspielen in der Leichtathletik ist er mehrfacher Schulchampion und räumte bei den Kreisjugendspielen 2024 zwei Silbermedaillen im Sprint und Weitsprung ab. Im Fußball führte er 2022 als Kapitän und bester Spieler des Turniers seine Schulmannschaft bei den lokalen Stadtmeisterschaften zum ersten Sieg seit vielen Jahren. Außerdem ist er fester Bestandteil der Thüringenauswahl Fußball seines Jahrgangs. Mit dieser Mannschaft gewann er 2023 in Bad Blankenburg einen nationalen Sich-

tungslehrgang und schaffte so die Qualifikation zu einem internationalen Auswahlturnier in Duisburg 2024. Hier wurde er ebenfalls bester Spieler und steht seitdem auf den Zetteln einiger Bundesliga-Scouts.

Neben Schule und Fußball zeigt Ben ehrenamtliches Engagement im Kinderfußball und arbeitet an seiner ersten Übungsleiterlizenz. Auch im Klassenverband gilt er aufgrund seiner besonnenen und höflichen Art als absoluter Teamplayer und wenn es sein muss, setzt sich der faire Sportsmann auch gegenüber Lehrern für die Belange seiner Mitschüler ein.

Schaefer, Melissa

Staatliches Pierre-de-Coubertin--Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil



Melissa Schäfer hat in den vergangenen beiden Jahren beachtliche Erfolge in ihrer Spezialsportart Eisschnelllauf feiern können. Auf unterschiedlichen Strecken (1000 m, 1500 m, Mehrkampf) errang sie vier deutsche Meistertitel sowie fünf Silbermedaillen. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2023 und 2024 belegte sie zweimal den fünften Platz im Teamsprint, einmal den dritten und einmal den vierten Platz in der Mannschaftsverfolgung. Für die kommenden Junioren-Weltmeisterschaften ist sie bereits vornominiert. Im Weltcup der Junioren konnte sie jüngst den dritten Platz über 3000 m erringen.

Melissa absolviert neben dem Training und der Vorbereitung auf das Abitur noch die C Trainer-Lizenzausbildung der DESG im Eisschnelllauf und unterstützt die Trainer bei verschiedenen Trainingseinheiten in jüngeren Altersklassen.

Schmidt, Charlotte

Staatliche Regelschule Ranis



Charlotte hat im September 2022 mit dem Handball spielen beim 1. SSV Saalfeld e. V. begonnen. Hier spielt sie in der B-Jugend und hilft auch in der A-Jugend aus. Dafür nimmt Charlotte zweimal wöchentlich einen beschwerlichen Weg auf sich, um von Wernburg nach Saalfeld/Gorndorf zum Training zu kommen. Aber die Mühen haben sich gelohnt – im Jahr 2023 wurde Charlotte mit der C-Jugend Landesmeister und nahm erfolgreich am Cup der Landesmeister in Berlin teil. Zudem animiert sie Mitschüler zum Fitnesstraining und ist ein Medaillengarant bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik.

Charlotte ist seit drei Jahren Klassensprecherin in ihrer Klasse und die rechte Hand ihrer Klassenlehrerin. Sie bereichert jeden Unterricht durch kreative Denkansätze, die gegenüber ihren Mitschülern hervorstechen. Sie ist zielstrebig, verfügt über eine sehr gute Auffassungsgabe und präsentiert sich dennoch gegenüber Mitschülern gleichwertig. Nach dem erfolgreichen Realschulabschluss 2024/2025 möchte sie das Gymnasium besuchen und später Lehramt in den Fächern Sport und Geografie studieren.



Schober, Hanna

Eichelbergsschule, Staatliche Regelschule Berka/Werra

Hanna spielt bereits seit 14 Jahren Handball. Bis zu ihrem 13. Lebensjahr hat sie in der A- und B-Jugend gespielt.

Dort war sie zwei Jahre Mannschaftskapitänin. Im Sommer 2022 wechselte Hanna, aufgrund ihrer sehr guten Leistungen, zur SG 09 Kirchhof. Dort trug sie dazu bei, dass die B-Jugend in die Oberliga aufgestiegen ist. Nach dem Aufstieg krönte sich die Mannschaft im Folgejahr zum deutschen Meister. Aktuell spielt Hanna in der Bundesliga der A- und B-Jugend sowie in der Regionalliga und nimmt am Wochenende regelmäßig an den Punktspielen teil.

Außerdem vertritt sie die Eichelbergsschule Berka/Werra seit sechs Jahren bei Leicht-

athletik-Wettkämpfen und Volleyballturnieren im Rahmen von „Jugend trainiert“. Als Mannschaftskapitänin führte sie sogar ihr Schulteam zum Sieg beim Schulamtsfinale. Im Schuljahr 2024/2025 hat Hanna das Deutsche Schwimmabzeichen in Gold abgelegt.

Über den Sport hinaus übt sie seit zwei Jahren das Amt der Klassensprecherin gewissenhaft aus. Auch als Vertrauensschülerin ist sie sehr aktiv und hilft Schülern bei Sorgen und Problemen. Darüber hinaus ist Hanna Mitglied im Schulchor und in der Schulband. Auch hier gibt sie als Gitarristin den Takt an. In Gospenroda ist sie aktives Mitglied im Karnevalsverein. Begeistert tanzt sie in der Garde und moderiert mit viel Freude den Kinderfasching.



Schöne, Kati

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, Staatliches Gymnasium

Kati betreibt seit ihrem fünften Lebensjahr erfolgreich Judo, belegte u.a. 2020 bei den Landesmeisterschaften

in der Altersklasse U18 Platz 1, 2023 Platz 2 und 2024 bei den Landesmeisterschaften der Frauen Platz 3. Im Jahr 2023 legte sie erfolgreich ihre Graduierung zum 1. DAN (schwarzer Gürtel) ab. Sie vertrat das Gymnasium zweimal erfolgreich beim Landeswettbewerb „Jugend trainiert“, wo sie mit der Schulmannschaft Platz 2 belegte. Bereits als 12-Jährige engagierte sie sich im Sportverein. Im Alter von 16 Jahren erwarb sie die Trainer C-Lizenz. An vielen Wochenenden betreut sie seitdem die jüngsten Judokas bei Wettkämpfen. 2023 erwarb sie zusätzlich die Kreis-Kampfrichter-

lizenz im Judo, die sie auf die Bezirksebene erweitern konnte. Im Januar 2025 stellte sie sich der nächsten Stufe, der Landeskampfrichterprüfung.

Gleichzeitig leitet Kati im Gymnasium die AG „Bücherclub“ und ist aktiv eingebunden in die Vorbereitung des jährlichen Weihnachtsballs. Weiterhin gibt sie zusätzlich Nachhilfe für andere Schüler. Kati war in ihrer Schulzeit mehrfach erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend forscht und Schüler experimentieren“. Im Jahr 2017 holte sie beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ den ersten Preis. Erfolgreich vertrat sie die Schule ebenfalls bei der Mathematikolympiade. Hier wurde sie im Jahr 2017 Dritte beim Landesfinale.

Schwalm, Hanna

Staatliches Gymnasium Geschwister Scholl Sondershausen

Hanna erzielte mit ihren Mannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert“ auf Schulamtsebene Siege in der Leichtathletik und im Volleyball sowie einen 3. Platz im Landesfinale Gerätturnen in den Jahren 2019 und 2020. Sie ist seit 2013 aktive Turnerin in ihrem Verein, dem SV Glückauf Sondershausen. Mit ihrer Mannschaft errang sie im Ligabetrieb 2022 und 2024 jeweils den 1. Platz. Bei den Landesmeisterschaften im Gerätturnen in den Einzelwertungen sowie beim Thüringen Cup belegte sie zahlreiche Podestplätze, z.B. 2023, im Leistungskurs 2 den 1. Platz im Stufenbarren, den 2. Platz im Sprung und den 4. Platz am Balken. 2022 nahm sie am überregionalen Bundespokal sowie 2023 am Turnfest in Feyburg teil, wo sie sich einen 4. Platz sicherte. Außerdem ist sie mehrfache

Kreissiegerin in der Leichtathletik und hat erfolgreich an städtisch organisierten Jugend-Volleyballturnieren teilgenommen.

Hanna ist Klassen- und Kurssprecherin. Außerdem engagiert sie sich aktiv in den Arbeitsgemeinschaften Volleyball und unterstützt ihren Sportverein als ausgebildete Kampfrichterin im Gerätturnen. Zudem ist sie wöchentlich als Trainerin und Betreuerin der Minis aktiv. Bei der Sportlerwahl des Kyffhäuserkreises wurde sie Dritte. Zusätzlich nahm sie am Musicalprojekt „Romeo und Juliette“ ihres Gymnasiums teil und begleitete mit Rezitationen die Abiturzeugnisübergabe.



Sommerfeld, Dustin

Staatliches Gymnasium „Dr. Max Näder“ Königsee

Dustin hat im Fußball, Volleyball und der Leichtathletik mit seinem außergewöhnlichen Talent, Teamgeist und seiner unermüdbaren Einsatzbereitschaft nicht nur in jeder dieser Sportarten beeindruckende Ergebnisse erzielt, sondern auch als Vorbild für seine Mitschülerinnen und Mitschüler gegläntzt. Im Fußball überzeugt er durch seine Auffassungsgabe und sein strategisches Denken auf dem Feld, im Volleyball beeindruckt er mit Präzision und Teamarbeit und in der Leichtathletik hat er immer wieder seine Ausdauer und Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Dustin war maßgeblich an Erfolgen bei Schulsportwettkämpfen beteiligt und übernahm als Kapitän und Führungsspieler stets Verantwortung.

Seine Vielseitigkeit und sein Engagement machen ihn zu einem Allrounder im Sport. So macht ihn sein Ehrgeiz, gepaart mit einer positiven Einstellung und fairem Sportsgeist zu einer herausragenden Persönlichkeit und einem wertvollen Mitglied unseres Schulsportteams. Darüber hinaus unterstützte Dustin die Fachschaft Sport bei Schulsportturnieren, indem er bereitwillig Schiedsrichtertätigkeiten übernahm. In der Projektwoche leitete er jüngere Schüler beim Training an und trug so zur Motivation und Leistungsverbesserung bei. In den Sportvereinen TSV Bad Blankenburg und Thuringia Königsee ist Dustin zuverlässiges Mitglied, Leistungsträger und seit einiger Zeit auch Übungsleiter für jüngere Sportler.





Sukau, Luca Elias

Staatliches Gymnasium „Marie Curie“ Worbis

Luca gelang mit seinem Sportverein TSV Breitenworbis der Aufstieg in die Thüringenliga im Tischtennis. 2022 spielte er dort als Nummer 1 der Mannschaft. Er wurde 2023 der fünftbeste Spieler der Verbandsliga und Bezirksmeister Nordthüringens im Einzel und im Doppel. Bei den Landesfinals von „Jugend trainiert“ erreichte er im Einzel und im Doppel die Viertelfinals. Im selben Jahr wurde er mit seinem Team „Mannschaft des Jahres“ im Eichsfeldkreis. 2024 errang er den dritten Platz bei den Bezirksmeisterschaften. Damit qualifizierte sich Luca für die Landesmeisterschaften. Er spielte zudem schon als Jugendlicher jahrelang bei den Herren mit und war hier auch erfolgreich.

Mit seinen Schulteams erreichte Luca bei den Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ im Tischtennis von 2021 bis 2023 den zweiten Platz. Seit vier Jahren engagiert er sich als Helfer und Übungsleiter im Kinder- und Jugendtraining seines Tischtennisvereins. 2023 erhielt er die DOSB C- Lizenz im Breitensport und betreut seitdem regelmäßig Kinder bei Wettkämpfen, aber auch bei den Wettbewerben von „Jugend trainiert“. Seit 2021 nahm er am „Tag des Sports und der Gesundheitsförderung“ als Trainer und Repräsentant für den TSV Breitenworbis teil. Damit unterstützt er das Ziel, jüngere Kinder für den Sport zu begeistern.



Teller, Fenja-Linn

Staatliches Holzland-Gymnasium Hermsdorf

Fenja nahm an diversen „Jugend trainiert“-Wettkämpfen für ihre Schule teil. Vor allem in der Leichtathletik, im Basketball und im Handball zeigte sie sich erfolgreich. Hier kam ihr auch ihr regelmäßiges Training im Sportverein zugute.

Fenja spielt seit 2018 beim SV Hermsdorf im Handball-Team. Mit ihrer Mannschaft wurde sie 2018/19 Verbandsligameisterin in der weiblichen Jugend und 2019/20 erreichte das Team den vierten Platz bei den Thüringer Landesmeisterschaften. Die Erfolge blieben auch

in den folgenden Jahren nicht aus. So konnte ihre Mannschaft in der Saison 2021/22 den zweiten Platz in der Landesliga erringen und in den folgenden Spielzeiten 2022/23 und 2023/24 zweimal sogar den Thüringer Landesmeister erkämpfen. Seit 2024/25 gehört Fenja dem Frauenteam des SV Hermsdorf an.

Neben ihrer eigenen sportlichen Betätigung engagiert sich Fenja zudem als Trainerin und unterstützt das jeweilige Team. Sie arbeitet außerdem gern als Zeitnehmerin beziehungsweise Sekretärin bei vielen Spielen der Jugendmannschaften.

Vogt, Julia

Marie-Curie-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Bad Berka



In den letzten Jahren hat Julia an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen. Ihre Hauptsportart ist die Leichtathletik. Bei Wettkämpfen trat Julia jeweils in den verschiedenen Disziplinen an und erreichte fast immer das Podium, oft auch als Siegerin. So errang sie bei den Hallenkreismeisterschaften, folgende Plätze: Staffel: 1. Platz, Kugelstoß: 2. Platz, Dreierhopp: 2. Platz, Sprint: 3. Platz und Hochsprung: 2. Platz. Den außerunterrichtlichen Wettbewerb „Hochsprung mit Musik“ schloss sie als Siegerin der Klasse 10 ab.

Ihre zweite Leidenschaft gilt dem Reiten. Hier zählen zweite Platzierungen beim „Winterturnier“ 2022 und 2023 zu den Höhepunkten.

Julia ist nicht nur selbst sportliche aktiv, sondern hat, angefangen als Sporthelferin beim Training von Kindergruppen, 2023 den Grundlagenlehrgang des KSB absolviert. Ab diesem Zeitpunkt übernahm sie eigenverantwortlich größere Teile des Trainings der Kinder- und Jugendgruppen. Zudem begleitet Julia die Athleten ihrer Gruppen zu Wettkämpfen.

Neben dem Sport ist sie Klassensprecherin in ihrem Kurs und dort jederzeit für ihre Mitschüler ansprechbar. Nach der Schule bzw. an den Wochenenden gibt Julia Nachhilfeunterricht, vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern und Englisch.

Von der Werth, Marko

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium



Marko von der Werth spielt in der Jugendmannschaft des VfB Oberweimar in der Kreisoberliga Fußball. In den letzten Jahren konnten auch dank seines Engagements und Einsatzes obere Tabellenplätze erreicht werden, bevor Marko im letzten Jahr mit seiner Mannschaft den Aufstieg feiern konnte. Zudem errang die Mannschaft den Titel bei den Hallenkreismeisterschaften. Neben dem Spiel in seiner eigenen Jugendmannschaft hilft er bei der 1. und 2. Männermannschaft des VfB Oberweimar aus und bringt auch dort sein sportliches Können zum Einsatz.

Seit etwa vier Jahren ist Marko außerdem ehrenamtlich bei seinem Sportverein tätig. Er übernimmt dabei Trainer-tätigkeiten von jüngeren Mannschaften, vor allem im E-Jugend-Bereich. Er organisiert die wöchentlichen Trainingseinheiten und Spiele. Seit Herbst 2022 führt der Verein Fußballcamps für die jüngeren Spieler in den Ferien durch. Auch hier war Marko von Anfang an dabei und unterstützt ehrenamtlich und mit viel Engagement als Trainer und Betreuer vor Ort und trägt so zum Gelingen der Camps bei.



Wachs, Nicholas

Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg, Staatliches Gymnasium

Nicholas Wachs ist ein vielseitiger Sportler. Er ist Thüringenmeister der Leichtathletik im Block-Lauf,

Hochsprung und im Crosslauf sowie Silbermedaillengewinner mit der 3x100m Staffel des SV Blau-Weiß Bürgel e. V., Vizemeister im Weitsprung und Dritter im Sprint.

Mit der Schulauswahl seines Gymnasiums startete Nicholas mehrmals beim Landesfinale im Rahmen der Wettbewerbe von „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik sowie mit der Schulauswahl Volleyball beim Schulamtsfinale des Schulamtes Ostthüringen. In der Vol-

leyball-AG des Gymnasiums ist er seit vielen Jahren aktiver Teilnehmer und kann so seine Trainingserfahrungen in den Wettbewerben einsetzen.

Nicholas ist aber nicht ausschließlich selbst sportlich tätig, sondern ist auch Mitorganisator sowie Kampf- und Schiedsrichter bei verschiedenen schulischen Wettbewerben, wie den jährlichen Leichtathletik-Sportfesten und Volleyball-Weihnachtsturnieren. Ebenso unterstützt er bei der Vorbereitung und Durchführung schulischer Feste. Zudem betreut er als Co-Trainer eine Kindergruppe in der Leichtathletik seines Vereins in Bürgel.



Wilhelmi, Nele

Staatliches Gymnasium Am Weißen Turm Pößneck

Nele ist äußerst engagiert und hat ihre Schule bei verschiedenen Wettkämpfen, darunter bei „Jugend trainiert“ im Volleyball, Beachvolleyball und in der Leichtathletik sowie bei den Kreisjugendmeisterschaften erfolgreich vertreten. Sie spielt Volleyball und ist auch als Leichtathletin aktiv und erzielt dabei herausragende Ergebnisse. Ihr zuvorkommendes Wesen macht sie zu einer wertvollen Unterstützung im Verein, wo sie als Jugendspielerin in der ersten Damenmannschaft des 1. SV Pößneck in der Bezirksliga spielt.

Nele ist nicht nur selbst sportlich aktiv, sondern hat auch eine Ausbildung zum Übungsleiter in der Grundstufe absolviert und eine Schiedsrichterausbildung im Volleyball abgeschlossen. Seitdem ist sie aktiv als Schiedsrichterin bei Wettkämpfen tätig und unterstützt als Übungsleiterassistentin die Jugendmannschaften, indem sie diese trainiert und fördert. Nele zeigt dabei nicht nur sportliche Leistungen, sondern engagiert sich auch sozial und vermittelt Werte an jüngere Spieler.

In ihrer Schule fungierte Nele viele Jahre als Klassensprecherin und war eine tragende Säule des Abiturkomitees ihres Abschlussjahrgangs.

Wolfram, Kim Júlie

Humboldt-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weimar



Kim nahm an vielfältigen Wettbewerben und Projekten teil und hat dabei Erfolge erzielt. Sie wurde 2022 Thüringer Meisterin im Duathlon und Thüringer Vizemeisterin im Triathlon 2023. Im selben Jahr sicherte sie sich beim Weimarer Stadtlauf den ersten Platz. Ein Jahr später wurde sie erneut Thüringer Meisterin im Triathlon. Erste Plätze errang sie 2024 außerdem beim TRIndoor in Erfurt, im Kulturstadt-Triathlon in Weimar und bei den Vereinsmeisterschaften im Crosslauf. Besonders hervorzuheben ist u.a. ihr beeindruckender 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon 2023.

Hinzu kommt ihre aktive Rolle im Sportverein, wo sie nicht nur als Athletin im Landes- und Regionalliga-Team, sondern auch als Vo-

lunteer bei internationalen Wettkämpfen tätig ist. Sie ist seit 2018 Nachwuchstrainerin des HSV Weimar, Abteilung Triathlon und Volunteer bei Sportveranstaltungen. Darüber hinaus ist Kim im TTV Landeskader Thüringen Triathlon 2020-2023, in der Triathlon Team Thüringen Regionalliga und in der zweiten Bundesliga seit 2022 tätig.

Kim ist nicht nur eine aktive Sportlerin, sondern engagiert sich als Nachwuchstrainerin im Triathlon und leistet außerdem Unterstützung bei Schul- und Sportveranstaltungen. Sie verkörpert somit nicht nur eine herausragende Sportlichkeit, sondern beeindruckt durch Engagement und Teamgeist.

Wolfram, Marie

Staatliches Gymnasium „Dr. Max Näder“ Königsee



Marie vertrat die Schule bei zahlreichen Schulsportwettbewerben und hat maßgeblichen Anteil an den sehr guten Platzierungen. Vor allem ihre beeindruckende Technik beim Volleyball, ihr taktisches Verständnis und ihr unermüdlicher Teamgeist haben sie zu einer Schlüsselfigur in jedem Spiel gemacht. Ihre Fähigkeit, unter Druck ruhig und konzentriert zu bleiben, sowie ihr sportlicher Ehrgeiz verdienen höchsten Respekt. Neben ihrem sportlichen Talent zeichnet sie sich durch eine bemerkenswerte Fairness und eine positive Ausstrahlung aus.

Darüber hinaus übernahm Marie Schiedsrichteraufgaben bei zahlreichen Schulturnieren und unterstützte die Organisatoren vorbildlich.

Seit über zehn Jahren ist Marie Wolfram ein wichtiger Teil des SV 1860 Oberweißbach und hat sich als talentierte und ehrgeizige Sportlerin etabliert. Schon im Jugendbereich zeigt sie beeindruckende Führungsqualitäten und motiviert ihre Teamkollegen, gibt konstruktive Kritik und pflegt einen respektvollen Umgang mit Trainer und Mitspielern. Ihre Selbstkritik und positive Rückmeldungen zeugen von Reife und Selbstbewusstsein. Als Jugendtrainerin eines U16-Mädchenteams fördert sie sowohl sportliche Fähigkeiten als auch Werte wie Teamgeist. Ihr Engagement als Trainerin zeigt ihre Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

